

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 47 (1939)

Heft: 17

Vereinsnachrichten: Einladung zur Rotkreuztagung 1939

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich, den 25. April 1939.

Einladung zur Rotkreuztagung 1939

Wir erlauben uns, Sie zur diesjährigen

Ordentlichen Abgeordnetenversammlung

am 1. und 2. Juli 1939, herzlich einzuladen.

Zum ersten Male in der Geschichte der Rotkreuzbewegung unseres Landes werden sich dieses Jahr die Delegierten des Schweizerischen Roten Kreuzes, des Schweizerischen Samariterbundes und des Schweizerischen Militär-sanitätsvereins am 1./2. Juli 1939 in Zürich zusammenfinden, um gleichzeitig zu tagen und zu beraten über die Geschäfte ihrer Verbände, ein bedeutsames äusseres Symbol der Einheit und der Einigkeit des Rotkreuzgedankens, der Hilfe am Nächsten in Frieden und Krieg.

Aber nicht nur zum Besprechen trockener geschäftlicher Traktanden erwarten wir unsere Delegierten und Gäste bei uns. Nein, es gibt auch etwas zu sehen, indem ja unsere Landesausstellung bald ihre Pforten öffnen wird, um den Besucherscharen ein lebendiges Bild von Schweizergeist und Schweizerarbeit zu vermitteln.

Unsere Komitees geben sich alle Mühe, unseren lieben Gästen einen recht freundlichen Empfang zu bereiten, und wir hoffen, dass es uns gelingen möge, unsere Tagung so zu gestalten, dass alle immer wieder gerne an sie zurückdenken. Andererseits dürfen wir wohl erwarten, die Anmeldefrist genau einzuhalten, denn mit Rücksicht auf die mehreren tausend Gäste, die Zürich am 1./2. Juli zu beherbergen haben wird, ist es begreiflicherweise nicht sehr einfach, die mit der Unterkunft zusammenhängenden Probleme in allerseits befriedigender Weise zu lösen. Wir glauben indessen, diesbezüglich reichlich vorgesorgt zu haben, sodass wir auch einer aussergewöhnlich hohen Zahl von Anmeldungen ruhig entgegensehen können.

Wir heissen Sie zum voraus in der Limmatstadt herzlich willkommen.

Rotkreuztagung Zürich

Für das Organisationskomitee:

Präsident: Dr. H. Spengler

Sekretär: Dr. H. Gutscher.

Olten, den 25. April 1939.

An die Sektionen

des Schweizerischen Samariterbundes!

Liebe Samariterfreunde!

Es gereicht uns zum Vergnügen, uns der lebenswürdigen Einladung unserer Zürcher Freunde anzuschliessen.

Wir hoffen, dass recht viele Abgeordnete unserer Sektionen, begleitet von zahlreichen Gästen, unserem Rufe zur diesjährigen Tagung Folge leisten werden. Die Teilnahme an unserer Abgeordnetenversammlung wird durch die Fahrpreismässigungen zum Besuch der Landesausstellung ganz wesentlich erleichtert. Gewiss wird es auch alle Samariterfreunde interessieren, die Ausstellung unseres Verbandes zu besichtigen, welche im Riegelhaus des Schneeligutes (hinter dem Veskasplatz, linkes Seeufer) untergebracht ist. So hoffen wir, dass auch die kleinen und die entfernten Sektionen diese Gelegenheit benützen werden, um Delegierte anderer Landesgegenden kennen zu lernen und gegenseitige Erfahrungen austauschen zu können, was gewiss unserer gesamten Samaritersache nur nützlich sein kann.

Die Einladung zu unserer diesjährigen Versammlung und die Anmeldungen zur Teilnahme müssen mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse früher als üblich erfolgen. Unter diesen Umständen sind wir nun diesmal nicht in der Lage, unseren Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr der zugestellten Einladung wie üblich beizufügen. Trotz mehrmaligen Reklamationen sind leider auch bis heute noch nicht alle Sektionsberichte eingelangt. Wir werden Ihnen den Tätigkeitsbericht, der das Protokoll der letzten Abgeordnetenversammlung, die Rechnungen pro 1938 und das Budget pro 1940 enthalten wird, im Laufe des Monats Mai zustellen und bitten, sich also diesbezüglich noch etwas zu gedulden. — Auf frohes Wiedersehen in Zürich!

Mit freundlichen Samaritergrüssen

Namens des Zentralvorstandes des Schweiz. Samariterbundes,

Der Präsident: X. Bieli

Der Sekretär: E. Hunziker.

PROGRAMM

Freitag den 30. Juni 1939.

20.30 Uhr: Für die bereits in Zürich anwesenden Delegierten freie Zusammenkunft in der Offizierskantine, Militärstrasse 11
Vorführung von Filmen über Sanitätsübungen.

Samstag den 1. Juli 1939.

Ab 8.00 Uhr: Empfang der Delegierten und Gäste. Quartier- und Auskunftsbureau im Hotel «St. Gotthard», Bahnhofstrasse 87 (Nähe Hauptbahnhof).

14.00 Uhr: Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes im Rathaus.

16.30 Uhr: Delegiertenversammlung des Schweizerischen Militär-sanitätsvereins im Rathaus.

19.00 Uhr: Nachtessen in den zugewiesenen Hotels.

Ab 20.00 Uhr: Zusammenkunft in den beiden Sälen der «Stadthalle», Morgartenstrasse 5 (Tram Nr. 2, 3, 5, 14, Haltestelle Stauffacher).

20.30 Uhr: Beginn des Unterhaltungsprogrammes.

Sonntag den 2. Juli 1939.

Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Samariterbundes in den Übungssälen des Tonhalle- und Kongressgebäudes. Eingang Gotthardstrasse (Tram 9, Kongressgebäude).

8.00 Uhr: Bezug der Stimmkarten gegen Abgabe der Ausweis-karten.

8.30 Uhr: Beginn der Verhandlungen.

Geschäfte:

1. Protokoll der letzten Abgeordnetenversammlung;
2. Tätigkeitsbericht pro 1938;
3. Rechnungen pro 1938 und Bericht der Revisoren;
4. Voranschlag pro 1940;
5. Abgabe der Henri-Dunant-Medaille;
6. Ernennung eines Ehrenmitgliedes;
7. Antrag des Zentralvorstandes: Die Zahl der Mitglieder des Zentralvorstandes ist von 9 auf 11 zu erhöhen;
8. Wahlen:
 - a) der Mitglieder des Zentralvorstandes,
 - b) des Präsidenten und Vizepräsidenten des Zentralvorstandes,
 - c) der drei Mitglieder in die Hilfskassenkommission,
 - d) eines Rechnungsrevisors,
 - e) des nächsten Versammlungsortes (um die Uebernahme bewerben sich Biel und Bellinzona);
9. Mitteilungen;
10. Verschiedenes.

11.30 Uhr: Ansprache von Herrn Prof. Dr. Max Huber, Präsident des Internationalen Roten Kreuzes, in den Tonhallsälen.

12.30 Uhr: Bankett in den Tonhallsälen.

Besichtigung der Landesausstellung.

Zur gefl. Beachtung.

Der Preis der Festkarte beträgt Fr. 18.—. Die Erhöhung gegenüber früheren Jahren rührt davon her, dass darin nicht nur Nachtessen am Samstag, Uebernachten, Frühstück, Mittagsbankett am Sonntag und Abzeichen inbegriffen sind, sondern auch eine zweitägige Tramfreikarte für das gesamte Netz der Städtischen Strassenbahn (inkl. Auto- und Trolleybus) sowie Eintrittskarte für die Landesausstellung (gültig für beliebige Eintritte am 1. und 2. Juli). Die Sonntagsfestkarte kostet Fr. 10.— und gibt Anrecht auf Mittagsbankett, Tramfreikarte, Ausstellungskarte und Abzeichen. Diese Preise gelten mit Bedienung, aber ohne Getränke.

Die Anmeldungen haben bis spätestens 15. Mai an das Verbandssekretariat zu erfolgen. Dieser Termin muss unbedingt eingehalten werden. Später eingehende Anmeldungen können unter keinen Umständen mehr Berücksichtigung finden. Allfällige Abmeldungen müssen, um angenommen zu werden, mindestens bis 15. Juni bekannt gegeben werden. Wir bitten um deutliche Angabe der Namen und genauen Adressen.

Die Festkarten mit den weiteren Angaben werden den Angemeldeten direkt zugesandt, sobald der Betrag von Fr. 18.—, resp. Fr. 10.— auf Postcheckkonto VIII 6432 eingegangen ist.

Unterkunft wird nur für Teilnehmer reserviert, welche den Betrag ihrer Festkarte einbezahlt haben. Bestellte Sonntagskarten können am Sonntagmorgen noch bis 10 Uhr im Quartierbureau bezogen werden. Das Quartier- und Auskunftsbureau ist geöffnet: am 1. Juli: 8—20 Uhr, im Hotel «St. Gotthard», Bahnhofstrasse 87, am 2. Juli: 8—11 Uhr, im Kongressgebäude.

Hinsichtlich der Fahrpreisvergünstigungen wird auf die Publikationen der Transportanstalten verwiesen.

Zurich, le 25 avril 1939.

Invitation aux Journées de la Croix-Rouge 1939

Nous avons le grand plaisir de vous inviter très cordialement

à l'Assemblée ordinaire des délégués les 1^{er} et 2 juillet 1939

Pour la première fois, dans les annales de la Croix-Rouge, l'assemblée des délégués coïncidera avec celle de l'Alliance suisse des Samaritains et celle de la Société suisse des troupes du Service de santé. En effet, les trois associations se réuniront ensemble les 1^{er} et 2 juillet à Zurich pour y discuter leurs affaires. C'est là une marque tangible de l'unité et de la bonne entente existant entre tous ceux qui s'occupent des œuvres de la Croix-Rouge et de l'entraide des uns envers les autres, en temps de paix comme en temps de guerre.

Nos délégués et invités ne passeront cependant pas toutes les heures de leur séjour dans notre ville en discussions sèches et arides. Nous leur procurerons d'autres jouissances, grâce surtout à l'Exposition nationale qui va bientôt ouvrir ses portes et montrera aux foules de visiteurs ce que peuvent produire l'esprit et le travail suisses.

Les différents comités sont à l'œuvre et se donnent beaucoup de peine pour recevoir dignement nos chers hôtes et leur procurer de belles journées qu'ils n'oublieront pas de sitôt. A notre grand regret, nous sommes obligés de vous demander d'observer strictement le délai d'inscription fixé. Il nous faudra loger des milliers de personnes les 1^{er} et 2 juillet; si nous voulons arriver à satisfaire chacun, vous comprendrez aisément que nous devons nous y prendre d'avance. Il est vrai que nos dispositions sont prises pour faire face à un nombre extraordinairement élevé de demandes, du moins nous l'espérons.

Dès maintenant, nous vous souhaitons une cordiale bienvenue dans la ville de la Limmat.

Pour le comité d'organisation des Journées de la Croix-Rouge:

Le président, **Dr. H. Spengler**
Le secrétaire, **Dr. H. Gutscher.**

Olten, le 25 avril 1939.

Aux sections de l'Alliance suisse des Samaritains.

Chers amis samaritains,

C'est avec le plus grand plaisir que nous nous associons à l'aimable invitation de nos amis zurichois.

Nous espérons que beaucoup de délégués de nos sections, accompagnés de nombreux amis, répondront à notre appel. La participation à notre assemblée générale sera grandement facilitée par la réduction du prix des billets de chemin de fer aux visiteurs de l'Exposition nationale. Tous les samaritains trouveront un grand intérêt à voir le stand de notre association; il se trouve dans le *Riegelhaus* du *Schneeligt* (derrière l'hôpital Veska, rive gauche). Nous formons le vœu que les petites sections et les sections éloignées profiteront de cette occasion pour apprendre à connaître des délégués d'autres régions, d'échanger avec eux le fruit des expériences faites, ce qui sera très utile à notre cause.

La convocation à notre assemblée de cette année et les inscriptions ont dû être avancées, eu égard aux circonstances spéciales. Dans ces conditions, il ne nous est pas possible de joindre à notre invitation, comme habituellement, le rapport de gestion de l'exercice écoulé. Malgré nos réclamations répétées, les rapports des sections ne nous sont pas encore tous parvenus. Le rapport de gestion vous sera envoyé vers la fin de mai; il comprendra le procès-verbal de la dernière assemblée des délégués, les comptes de 1938 et le budget pour 1940. Veuillez donc patienter encore quelque peu à ce sujet.

Au revoir à Zurich, et recevez nos bien cordiales salutations.

Au nom du comité central de l'Alliance suisse des Samaritains:

Le président, **X. Bieli**
Le secrétaire, **E. Hunziker.**

PROGRAMME

Vendredi, le 30 juin.

20 h. 30: Pour les délégués déjà présents à Zurich, réunion libre à la cantine des officiers, Militärstrasse 1. Présentation de films sur des exercices du Service de santé.

Samedi, le 1^{er} juillet.

Dès 8 h. 00: Réception des délégués et invités. Bureau des logements et renseignements à l'Hôtel «Saint-Gothard», Bahnhofstrasse 87, près de la gare centrale.

14 h. 00: Assemblée des délégués de la Croix-Rouge à l'Hôtel de ville.

16 h. 30: Assemblée des délégués de la Société suisse des troupes du Service de santé à l'Hôtel de ville.

19 h. 00: Souper dans les hôtels respectifs.

Dès 20 h. 00: Réunion dans les deux salles de la «Stadthalle», Morgartenstrasse 5 (Trams nos 2, 3, 5 et 14, arrêt «Stauffacher»).

20 h. 30: Début de la soirée familière.

Dimanche, le 2 juillet.

Assemblée des délégués de l'Alliance suisse des Samaritains dans les salles de la «Tonhalle» et Bâtiment des Congrès. Entrée Gotthardstrasse (Tram n° 9, arrêt Bâtiment des Congrès).

8 h. 00: Echange des cartes de légitimation contre les cartes de vote.

8 h. 30: Début de la séance.

Ordre du jour:

- 1° Procès-verbal de la dernière assemblée des délégués;
- 2° Rapport de gestion de 1938;
- 3° Comptes de 1938 et rapport des vérificateurs;
- 4° Budget pour 1940;
- 5° Remise de la médaille Henri Dunant;
- 6° Nomination d'un membre honoraire;
- 7° Proposition du comité central: Porter le nombre des membres du comité central de 9 à 11;
- 8° Nominations:
 - a) des membres du comité central,
 - b) du président et du vice-président du comité central,
 - c) des trois membres de la commission de la caisse de secours,
 - d) d'un vérificateur de compte;
 - e) désignation du lieu de la prochaine assemblée (Bienne et Bellinzone se mettent sur les rangs);
- 9° Communications;
- 10° Divers.

11 h. 30: Allocution de M. le prof. Max Huber, président de la Croix-Rouge internationale, dans les salles de la «Tonhalle».

12 h. 30: Banquet dans les salles de la «Tonhalle».
Visite de l'Exposition nationale.

Renseignements importants.

Le prix de la carte de fête est de frs. 18.—. L'augmentation sur le prix des années précédentes provient du fait qu'il comprend non seulement le souper du samedi soir, le logement, le petit déjeuner, le banquet du dimanche et l'insigne, mais en outre une carte de libre parcours de deux jours sur tout le réseau des tramways de la ville (y compris auto et trolleybus) ainsi qu'une carte, d'entrée à l'Exposition nationale (valable à volonté pour toutes les entrées des 1^{er} et 2 juillet). La carte de fête du dimanche coûte frs. 10.—; elle donne droit au banquet de midi, à la carte de libre parcours sur les trams, à la carte d'entrée à l'Exposition et à l'insigne. Le service est compris dans ces prix, mais les boissons en sont exclues.

Les inscriptions doivent parvenir au secrétariat général au plus tard jusqu'au 15 mai. Ce délai doit être rigoureusement observé. Les inscriptions ultérieures ne pourront, en aucun cas, être prises en considération. Les personnes inscrites, empêchées pour une raison quelconque de se rendre à Zurich, doivent en aviser le secrétariat au plus tard jusqu'au 15 juin. Prière d'indiquer très exactement et lisiblement les noms et adresses.

Les cartes de fête, avec tous les renseignements utiles complémentaires, seront envoyées directement aux titulaires, sitôt que le montant de frs. 18.— ou frs. 10.— aura été versé au compte de chèques postaux VIII 6432. Le logement sera réservé seulement aux participants ayant payé la carte de fête. Les cartes du dimanche peuvent encore être retirées le dimanche matin jusqu'à 10 h. au bureau des logements et renseignements. Ce bureau sera ouvert le 1^{er} juillet de 8 à 20 h. à l'Hôtel «Saint-Gothard», Bahnhofstrasse 87, et le 2 juillet de 8 à 11 h. au Bâtiment des Congrès.

Pour les réductions du prix des billets, prière de consulter les publications des entreprises de transport.